

Presseinformation

ÖBB: Barrierefreiheit im Mittelpunkt am Salzburger Hauptbahnhof

Sensing Journey am Salzburger Hauptbahnhof in die Welt der Menschen mit Behinderung. Unter dem Motto „Barrierefreiheit bringt allen etwas“ zeigen die ÖBB in Kooperation mit myAbility, wie ein proaktiver, offener Zugang zum Thema Behinderung gelingen kann.

(Salzburg, 23. September 2021) – Mut zum Perspektivenwechsel haben jene bewiesen, die sich heute auf eine sogenannte Sensing Journey am Hauptbahnhof Salzburg eingelassen haben. An vier Stationen konnte man eine Reise in die Welt der Menschen mit Behinderung unternehmen und so hautnah das Thema Barrierefreiheit am Bahnhof erfassen. Dabei hatte man die Möglichkeit, selbst auszuprobieren, wie man sich mit Seheinschränkungen am Bahnhof zurechtfindet oder vor welchen alltäglichen Herausforderungen Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, stehen. Im Mittelpunkt ist das individuelle Erleben der zahlreichen kleineren und größeren Hilfsmittel gestanden, die Menschen mit Behinderung den Alltag erleichtern.

Interaktive Übungen und ein intensiver Austausch

Lila Teppiche haben am heutigen Tag die Aktionsfläche am Salzburger Hauptbahnhof symbolisch gekennzeichnet. Die Farbe Lila wird seit einigen Jahren im angloamerikanischen Raum als Farbe für Behinderung genutzt. An den vier Stationen mit insgesamt sechs Expertinnen und Experten mit Behinderung wurde informiert, aufgeklärt und sensibilisiert. Die Sensing Journey bietet einen spannenden Perspektivenwechsel. Unbewusste Barrieren werden sichtbar und gleichzeitig im direkten Austausch abgebaut – vor allem in den Köpfen. Ob durch das Eintauchen in die Welt assistiver Technologien oder die spielerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Energiehaushalt – man hat im Rahmen dieser Roadshow auch die Möglichkeit, sich im Zuge dieses Stationsbetriebes mit Personen mit unterschiedlichen Behinderungen auszutauschen.

Barrierefreiheit hilft allen

"Beim Stichwort 'barrierefrei' denkt man zwar zuallererst an Rollstuhlbenutzerinnen und Rollstuhlbenutzer, Menschen mit Gehhilfen oder an Sehbehinderte. Ein Lift, eine Rampe, ein breiterer Eingang, niveaugleiche Einstiege sind aber auch für Menschen mit Kinderwägen oder Gepäck sowie für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtig", sagt Anton Burtscher, Beauftragter für Barrierefreiheit bei der ÖBB-Infrastruktur AG. Die ÖBB investieren laufend in Barrierefreiheit, um allen Kund:innen ein bequemes Reisen mit der Bahn zu ermöglichen. Neuanschaffungen bei der Fahrzeugflotte des ÖBB-Personenverkehrs und des ÖBB-Postbusses werden nach den Kriterien der Barrierefreiheit ausgewählt.

ÖBB. Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation/Newsroom

Pressesprecher Salzburg

Tel: +43 664 96 03 465

e-mail: robert.mosser@oebb.at